

Nachruf auf Heinz Dahlhaus



Heinz Dahlhaus wurde am 16. Mai 1929 in Dortmund geboren. Beide Eltern, die der Natur sehr verbunden waren, arbeiteten als Angestellte im Harpener Bergbau. Nach dem Schulbesuch legte Heinz Dahlhaus 1950 sein Abitur am Humboldt-Gymnasium in Dortmund-Aplerbeck ab. Zu dieser Zeit nahm er schon regelmäßig an den Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Dortmund teil. Hier übernahm er auch die Leitung der neu gegründeten Jugendgruppe, mit der er viele Jahre gesonderte Exkursionen durchführte und die sich dann später dem Deutschen Jugendbund für Naturbeobachtung (DJN) anschloss.

1950 begann Heinz Dahlhaus an der Pädagogischen Akademie in Dortmund das Studium für das Lehramt an Volksschulen mit dem Wahlfach Biologie; die Prüfung legte er 1952 erfolgreich ab; in seiner Prüfungsarbeit befasste er sich mit den Pflanzengesellschaften im Kreise Dortmund. Heinz Dahlhaus war zunächst als Lehrer an der Lessing-Volksschule (Dortmund) tätig. Er erwarb nach weiteren sechs Semestern an der Pädagogischen Akademie Dortmund die Lehrbefähigung für Realschulen in den Fächern Biologie, Physik und Chemie. Von 1960 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1990 unterrichtete er als Realschullehrer in Iserlohn. 1961 heiratete er die Volksschullehrerin Erika Dahlhaus (geb. Tönnies).

Heinz Dahlhaus setzte sich aktiv für den Naturschutz ein; so erwarb er einen an sein Haus in Voßwinkel angrenzenden ökologisch wertvollen Buchenaltbestand. Seit 1980 war er Mitglied der neu gegründeten DBV (später NABU) -Ortsgruppe Iserlohn, das Amt des DBV-Vertrauensmannes bekleidete er dort bis 2007. Hervorzuheben sind insbesondere innerhalb des Vogelschutzbundes seine Arbeits- und Pflegeeinsätze für den Naturschutz wie Anlegen und Säubern von Kleingewässern, Anpflanzen von Hecken u. Obstbäumen, Kopfbaumweidenschnitt etc. Ferner kaufte er eine Feuchtwiese am Abbach in Drüpplingsen, die später als NSG ausgewiesen wurde. Er leitete viele botanische und ornithologische Exkursionen im Raum Iserlohn. Begleiter seiner naturschutzfachlichen Exkursionen waren auch Heinz-Otto Rehage und Hermann Neidhardt aus Dortmund.

Dahlhaus war seit 1950 aktives Mitglied im Westfälischen Naturwissenschaftlichen Verein (WNV) und nahm auch noch im hohen Alter regelmäßig an den Pfingsttagungen des WNV teil. 44 Jahre war Heinz Dahlhaus Mitarbeiter des Deutschen Wetterdienstes. Er beobachtete akribisch die phänologische Entwicklung der Pflanzen in seinem Kartiergebiet und leitete diese Daten an den Deutschen Wetterdienst weiter. Ferner engagierte er sich für den Landschaftsschutz als Leiter einer Bürgerinitiative gegen den Ausbau des Segelflugplatzes Hegenscheid im Süden von Iserlohn.

Mit Heinz Dahlhaus, der am 19. Oktober 2007 in Iserlohn verstarb, ging ein engagierten Fachmann und sehr gute Kenner der Pflanzenwelt von Dortmund und Umgebung von uns; er überliefert mit seiner Examensarbeit aus dem Jahr 1952 viele Fundortangaben, die in der „Flora von Dortmund“, welche derzeit vom Verfasser dieses Nachrufs erarbeitet wird, publiziert zu werden verdienen. Andere seiner Funde sind dem Verfasser über H. Neidhardt überliefert und fließen ebenso in die Dortmunder Florenliste ein.

Dortmund, im Februar 2010

Anschrift des Verfassers:

Dietrich Büscher
Callenbergweg 12
D-44369 Dortmund
Germany

E-mail: dietrich.buescher@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [70](#)

Autor(en)/Author(s): Büscher Dietrich [Dieter]

Artikel/Article: [Nachruf auf Heinz Dahlhaus 103-104](#)